

allein in Teutschland / sondern auch fast  
bey allen Andern Nationen. So auch Ei-  
ner etwas der recht wahren in Gottes wort  
gegründtē Philosophen gemäß vorbringt/  
so der andern zu wider ist / muß er nit allein  
veracht / verspottet / vnd verlachtet / sondern  
Ein Singularis, Ein Ketzer vnd Hæresiar-  
cha, wie mir selbst von etlichen Pseudo-  
Leviten geschehen vnd begegnet / gescholtē/  
vnd auch wol gar verfolgt werden. Bleibt  
es also bey dem alten Sprichwort Mundus  
vult decipi. Darauß ist der Sathan ein  
Tausentkünstler mit seinen vielfältigen De-  
ceptionibus, wie er die ganze Christenheit  
hinters Liecht führet / vñ mit seiner finstern  
Latern welche sie für ein herzlich Liecht hal-  
ten / ansehen vnd verehren / ihnen vorzü-  
ndet in die Ewige Finsterniß d' Höllen. Wer  
nun will betrogen vnd verführet sein / ver-  
fahre nur immer hin / er wirdts an jehnem  
tag mit Ewigem Ach vnd Weh / Heulen  
vnd Zehnklappern wol erfahren wie heiß die  
Hölle sey.

Wann wir aber / Großgünstige Herzen  
vnd Freunde wollen der Wahren Natürli-  
chen Philosophen / auß dem Liecht der Na-  
tur gegründet nachgehen / vnd dieselbe er-  
lernen /